

Ein Glanzstück wurde geliefert

Die Musik- und Tanzschule Chroma in Vellmar hat einen neuen Flügel erhalten – Erstes Konzert am 22. Apr

Von Evelyn Paul

VELLMAR. Die Spannung steigt, als sich die Türen des Transporters öffnen. Große, weiße Pakete kommen zum Vorschein. Als die Lieferanten Marius Wassermann und Adrin Yousefkhani eins aus dem Laderaum herausheben, lässt sich bereits ein Klavier erkennen. Es ist ein neuer, auf Hochglanz polierter Flügel von Steinway & Sons im Wert von 64 000 Euro, der für die Musik- und Tanzschule Chroma bestimmt ist.

Marius Wassermann und Adrin Yousefkhani haben das Klavier aus Hamburg abgeholt und bringen es nun in Vellmar in das Gebäude. Bei einem Gewicht von rund 370 Kilogramm darf kein Fehler passieren. Hier zahlt sich die Erfahrung der Klaviertransporteure aus. Sicher bringen sie den Flügel in das Foyer der Musikschule. Dort wird er aufgebaut. Nötig wurde ein neues Instrument, weil das bisherige für 47 000 Euro hätte saniert werden müssen. Stattdessen entschied sich die Musikschule für den Verkauf und refinanzierte die erzielten 25 000 Euro für den neuen Flügel.

Gerhard Förster, Geschäftsführer des Trägervereins der Musikschule Vellmar, und Klavierbaumeister Stephan Cobré beaufsichtigen die Anlieferung. Förster sorgt sich um den Fußboden des Raumes, wo der Flügel stehen soll. Der Saal hat einen Schwingboden aus Holz, wie er für Ballettsäle üblich ist. „Wenn das Gewicht punktuell zu groß wird, können sich die Dielen an den Nähten eindrücken“, erklärt Förster. Doch alles geht gut.



Wertvolle Fracht: Marius Wassermann (links) und Adrin Yousefkhani bringen den Flügel für die Musik- und Tanzschule Chroma.

Der Flügel wurde 2010 hergestellt und bisher für den weltweiten Verleih verwendet. So weiß die Musikschule, dass er bereits auf dem Schleswig-Holsteiner Musikfestival gespielt wurde. Bevor das Klavier nach Kassel verkauft wurde, wurde der Flügel bei Steinway & Sons komplett überarbeitet. „Der Flügel ist nun praktisch neu, was ja auch das Ziel war“, erklärt Stephan Cobré.

Der Klavierbaumeister hat als letzten Schritt der Anlieferung die Transportsicherung in der Mechanik entfernt. Der Flügel muss nun ausdünsten und sich akklimatisieren. „Ich

werde ihn in den kommenden Tagen das erste Mal stimmen und dann vor seinem ersten Konzert noch einmal“, sagt Cobré. Das findet am 22. April mit dem Salonorchester in der Musikschule statt.

Der Flügel wird größtenteils über Spenden finanziert. So sagte die Kasseler Sparkasse bereits 10 000 Euro zu, die Kulturstiftung des Landkreises Kassel gibt 5 000 Euro, wie auch die Johann und Maria Herr-Stiftung aus Vellmar. Die Musikschule bereitet nun mithilfe der Städtischen Werke weitere Spendenaktionen vor, bei der sich auch Bürger beteiligen können.



Fertig aufgebaut: Klavierbaumeister Stephan Cobré (links) zeigt Wolfgang Werner (Vorsitzender der Johann & Maria Herr Stiftung) den neuen Flügel.

Fotos: P